

Die fachgerechte Montage sowie die Abdichtung zur Fassade gegen eindringendes Wasser erfolgt in Verantwortung des Monteurs. Nachfolgende Angaben sind nur als Hinweise und Empfehlungen zu verstehen unter Ausschluss einer Haftung und Gewährleistung. Die Montageempfehlungen sind durch den Monteur im jeweiligen Einzelfall zu prüfen.

Empfohlenes **Montagematerial** (nicht im Lieferumfang enthalten):

• Flexkleber C2 für den Außenbereich	z.B. Firma PCI, SIKA, Quick-Mix u.a.
• PU-Dichtstoff (Polyurethan)	z.B. Firma PCI, SIKA, Otto Chemie u.a.
• PE-Hinterfüllschnur (Dichtschnur)	z.B. Firma PCI, Jansen, Knauf u.a.
• ggf. Winkelschiene aus Edelstahl	z.B. im Baustoffhandel
• ggf. V2A-Gewindestangen M6	z.B. im Baustoffhandel

**Einbaupunkt** auf einem tragfähigen Untergrund, **z.B. bei Fassaden mit:**

- **Mauerwerk:** Einbau **nach Aufbringen des Unterputzes**, vor Aufbringen des Oberputzes (Trocknungszeit ca. 1 Tag je mm Unterputzstärke)
- **WDVS:** *Info: Aufgrund des hohen Gewichtes (ca. 28 Kg/Stück) sind die Sockelplatten für ein WDVS nur geeignet, wenn zur Lastabtragung unter den Platten eine Edelstahl-Winkelschiene (muss im tragenden Mauerwerk verankert sein) montiert wird. Eine reine Verklebung ist nicht ausreichend!* Einbau **nach Aufbringen der Wärmedämmung** (die Dämmung muss fachgerecht verdübelt sein!) **und der Armierungsschicht** (Unterputz inkl. Gewebe), vor Aufbringen des Oberputzes.
- **Klinker:** Einbau nach Fertigstellung der Klinkervorsatzschale

**Montage / Verklebung:**

Bei Temperaturen von mindestens 5 Grad Celsius Tag und Nacht über min. 24 Stunden (Trocknung des Klebers) Zusätzlich zur Flächenverklebung empfehlen wir eine mechanische Verankerung der Sockelplatten SOP oder den Einbau einer Edelstahl-Winkelschiene. **Dies gilt nicht für die Sockelleisten SOL. Hier reicht eine Verklebung auf der Fassade aus.** Je nach Fassadenaufbau sollten geeignete Verankerungsmöglichkeiten für die SOP gewählt werden.

Unsere Elemente können fertigungstechnisch nicht zu vermeidende Toleranzen von einigen Millimetern aufweisen. Generell kann unser Beton mit einem Diamantwerkzeug (z.B. Winkelschleifer / Flex mit Diamantscheibe, Nassschneider bzw. Steintrennmaschine) oder falls erforderlich mit einem Mehrzweckbohrer bearbeitet werden.

### **A) Montage der Sockelplatten SOP mit Edelstahl-Gewindestangen**

1. Die Lage der Sockelplatten und der rückseitig in die Profile eingelassenen Kunststoff-Hülsen an der Fassade anzeichnen, z.B. mit einer vorher angefertigten Schablone im Maßstab 1:1 aus Pappe / dünner Spanplatte.
2. Für eine zusätzliche **Verankerung** der Platten **an Massivwänden** oder **Dämmsteinfassaden** können Edelstahl-Gewindestangen M6 verwendet werden. Diese auf das erforderliche Längenmaß einkürzen und in die Hülsen einschrauben. An der Fassade passende Löcher zur Aufnahme der Gewindestangen bohren.

### **B) Montage der Sockelplatten SOP auf Edelstahl-Winkelschienen**

1. Geeignete Edelstahl-Winkelschienen als unteres Auflager an der Fassade im tragenden Mauerwerk befestigen.
2. Auf die Rückseite der Sockelprofile (SOP/SOL) mit einem Zahnspachtel vollflächig reichlich Kleber aufbringen. Zusätzlich die Fassade dort, wo die Profile angebracht werden dünn (ca. 1 mm) mit Flexkleber abspachteln. Zur Abdichtung jeweils auf eine Seitenfläche der Sockelplatte eine PE-Hinterfüllschnur (ca. 2-3 mm) kleben. Die Profile nass in nass an der Fassade verkleben. Empfohlene Fugenbreite zw. den Elementen ca. 3 - 5 mm.
3. Bei Montage an Massivwänden die Gewindestangen M6 in den Bohrlöchern verkleben, z.B. mit einem chemischen Dübel. Die Profile in Höhe und Breite ausrichten. Überschüssigen Kleber sofort entfernen. Die Elemente mit Putzklammern, Putznägeln o.ä. unterstützen bis der Kleber getrocknet ist.

[Stand 09.2021, gültig ist jeweils der neueste Stand unter [www.niessen-gmbh.com](http://www.niessen-gmbh.com)]

**Nach der Montage / Verklebung:**

1. Zur Abdichtung der Montagefugen (ca. 3 - 5 mm) zwischen den einzelnen Sockelplatten / Sockelleisten empfehlen wir eine dauerelastische Verfugung, z.B. mit einem witterungsbeständigen überstreichbaren PU-Dichtstoff (Polyurethan). Eine kraftschlüssige Verklebung der Elemente wird von uns nicht empfohlen, da es sonst, z.B. bei Temperaturunterschieden zu Spannungen zwischen den Sockelplatten und zu Rissbildungen in den Fugen und an den Sockelplatten kommen kann.
2. Bei **Fassaden mit Klinkervorsatzschale** sind auch die Fugen zwischen den Sockelplatten / Sockelleisten und der Klinkervorsatzschale / den Klinkersteinen dauerelastisch mit einem PU-Dichtstoff (Polyurethan) zu verfugen.
4. Zum dauerhaften Schutz gegen Verschmutzungen und gegen andere Umwelteinflüsse empfehlen wir eine bauseitige Oberflächenbehandlung. Diese kann z.B. durch eine Grundierung und einen Farbanstrich erfolgen (siehe Info Oberflächenbehandlung unter [www.niessen-gmbh.com](http://www.niessen-gmbh.com)).